

White Christmas

Hintergründe von S. Radic

White Christmas ist der Titel eines von Irving Berlin komponierten Weihnachtsliedes. Die 1947 veröffentlichte Version, gesungen von Bing Crosby, gilt mit geschätzten 50 Millionen verkauften Singles als die meistverkaufte Single aller Zeiten.

Entstehungsgeschichte. Der erfolgreiche Komponist Irving Berlin konnte weder Noten lesen noch schreiben, er überließ die Niederschrift seiner Werke daher seiner Sekretärin Helmy Kresa. Ihr präsentierte er am 8. Januar 1940 seine neue Komposition White Christmas mit insgesamt 48 Takten, die sie dann in Notenform brachte. Zu ihr bemerkte er, es handele sich bei diesem Titel „nicht nur um den besten Song, den ich jemals geschrieben habe, sondern es ist der beste Song, den jemals jemand geschrieben hat“. Als Berlin den Song dann – gekürzt um die ursprünglich geplanten Eingangsverse – dem eher wortkargen Crosby erstmals vorstellte, war dieser bereits auf Anhieb überzeugt: „Darüber brauchst Du Dir keine Sorgen zu machen.“

Studio-Aufnahme. Bing Crosby hat den Song am 25. Dezember 1941 in seiner NBC-Radioshow erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Im Jahr darauf kam es dann zu der Aufnahmesession vom 29. Mai 1942 in den Decca-Studios in New York City für den geplanten Film Holiday Inn (deutscher Titel: Musik, Musik) mit Crosby und Fred Astaire, für den neben White Christmas noch 5 weitere Songs an jenem Tag aufgenommen wurden; insgesamt verwandte die Produktion im Film 12 Berlin-Songs mit Crosby. Es spielte das John Scott Trotter Orchestra, die Chorbegleitung stammte von den Ken Darby Singers.

Die Veröffentlichung. Die saisonale Decca-Single White Christmas / Let's Start The New Year Right wurde im August 1942 veröffentlicht, parallel zum Film Musik, Musik (Holiday Inn), der in den USA am 4. August 1942 in die Kinos kam. Der Traum von einer weißen Weihnacht verfiel im amerikanischen Hochsommer noch nicht; erst am 3. Oktober 1942 erschien der Titel erstmals in der Pop-Hitparade, wo er am 31. Oktober den ersten Rang erreichte, den er für 11 Wochen innehatte. In den folgenden Jahren kam der romantische Weihnachtssong noch 16 mal in die Top30 und erreichte noch zweimal die Spitze der Charts, nämlich 1945 und im Januar 1947. Am 19. März 1947 musste Crosby in selber Formation den Song nochmals aufnehmen, weil das Master aus dem Jahr 1942 durch die häufige Benutzung beschädigt war. Beim nahezu identischen Arrangement wurde jedoch der Violinenpart verstärkt. Dies ist die auf fast allen Platten und CDs ausschließlich benutzte Originalaufnahme und hat den Titel zum Erfolg geführt. Nicht zuletzt durch die jährlich wiederkehrende Veröffentlichung zu Weihnachten hat der Song einen immensen Umsatzerfolg erzielen können.

Den Soundtrack zierten viele Irving-Berlin-Lieder, wobei White Christmas die prominenteste Position einnimmt –



das Lied erklingt bereits im Vorspann und dann immer wieder im Film, gesungen (einmal von Bing Crosby, einmal von Martha Mears) und in einer instrumentalen Fassung. Der Film Holiday Inn erhielt 1943 den Oscar für den besten Filmsong.

Statistik. Bing Crosby war nicht nur mit dieser Single erfolgreich. Insgesamt kamen 396 seiner Titel in die Hitparaden, darunter befanden sich 38 Nummer-eins-Hits. Der Komponist Irving Berlin verfasste der ASCAP zufolge 812 Songs, von denen 451 zu Hits wurden. Die ASCAP veröffentlichte im Jahre 1998 eine Mitteilung, wonach White Christmas das erfolgreichste Weihnachtslied aller Zeiten sei mit weltweit 500 Versionen, das etwa 125 Millionen Tonträger in allen Sprachen weltweit umgesetzt hat. Es wurde im Jahre 2001 von der RIAA auf Platz Zwei in die Liste Songs of the Century aufgenommen.

White Christmas

*I'm dreaming of a white Christmas
Just like the ones I used to know
Where the treetops glisten,
and children listen
To hear sleigh bells in the snow...*

*I'm dreaming of a white Christmas
With every Christmas card I write
May your days be merry and bright
And may all your Christmases be
white...*